

ich hab' zwanzig Kinder, meine Frau ist schön. Alle kommen vorbei, ich brauch' nie rauszugehn. (. . .) Ich hab' taube Ohren, 'nen weißen Bart und



See, wobin man siebt: Der Skutarisee ist der größte auf der Balkanhalbinsel. An seinen Ufern die Berge, die Montenegro seinen Namen gaben. Fotos Emma Heywood

## Das Landhaus

Montenegro: Der Skutarisee ist so nah und doch beinahe unbekannt

Staunen ist im Preis inbegriffen. Beim Blick auf den See wundern sich Besucher immer wieder, dass sie tatsächlich in Europa sind – und nicht etwa in der kanadischen Wildnis. Gleich hinter den Ufern des tiefblauen Skutarisees wachsen dichte Wälder die Berge empor, die diesem Land seinen Namen gegeben haben: Crna Gora in der Sprache der Einheimischen – die den See auch Skadar nennen –, Montenegro für alle Übrigen.



Wandel: Die „Villa Miela“

Als Montenegro noch zu Jugoslawien gehörte, zog es Millionen Urlauber an seine Mittelmeerküste. Seit der Unabhängigkeit von Serbien im Jahr 2006 versuchen die Touristiker an diese Zeiten anzuknüpfen. Das Hinterland, zu dem auch der eine gute Stunde Au-

tofahrt entfernte Skutarisee gehört, ist noch ein Geheimtipp. Undiscoveredmontenegro.com haben deshalb Ben und Emma Heywood ihr Unternehmen für nachhaltigen Tourismus und die dazugehörige Website genannt, die Besucher

nach Virpazar an das Südwestufer des Skutarisees lotst.

2008 hatten die beiden Briten ein altes Landhaus auf einem Hügel direkt am See gekauft und zur komfortablen Ferienvilla „Miela“ umgebaut. Auf Anhöhen stehen hier die meisten Häuser, denn je nach Jahreszeit und der Menge von Schmelzwasser, die aus den Bergen kommt, misst der See zwischen 370 und 530 Quadratkilometer.

In der Villa können bis zu zehn Personen in vier Zimmern untergebracht werden. Gekocht wird in der Gemeinschaftsküche, was die Umgebung hergibt: Karpfen und Aal aus dem See, Feigen, Kirschen, Pflaumen, Granatäpfel und Walnüsse direkt aus dem Garten, sonnenreife Tomaten und süßlich

schmeckende Kartoffeln vom Dorfmarkt. Nur in dieser Umgebung reifen auch die Trauben für die ausgezeichneten montenegrinischen Vranac-Rotweine. Emma und Ben haben die Landessprache gelernt und begleiten ihre Gäste auf Mountain-Bike-Touren um und Kajak-Ausflügen auf dem See.

Karin Finkenzeller

**Anreise** Montenegro Airlines fliegt von Frankfurt in die Hauptstadt Podgorica, Air Berlin von Nürnberg nach Tivat an der montenegrinischen Adriaküste. Der Transfer von Tivat nach Virpazar kostet rund 40 Euro. Aus Podgorica holen die Heywoods ihre Gäste kostenlos ab.

**Preis** Eine Woche Aufenthalt mit Selbstverpflegung in der „Villa Miela“ und vier Ausflüge kosten für eine bis vier Personen ab 580 Euro. Kinder erhalten zehn Prozent Ermäßigung, für Gruppen gelten Sonderpreise.

## Das Aktionshaus

Bayern: Mythen und Bergtouren am Walchensee

Für viele ist der Walchensee der schönste Bergsee Bayerns. Wer vom Herzogstand oder Jochberg auf ihn hinabblickt, fühlt sich fast ein bisschen in die kanadischen Rocky Mountains versetzt. Außerdem ist er mit fast 200 Metern auch einer der tiefsten Alpenseen. Seine unerforschten Tiefen liefern den Anwohnern seit jeher Stoff für Gruselgeschichten, wie die über den großen Waller auf dem Grund des Sees. Der Raubfisch soll einen riesigen Schwanz haben, mit dem er den Kesselberg, der wie ein natürlicher Staudamm wirkt, durchschlägt und das ganze Oberland südlich von München überfluten könnte.

Gäste, die sich im „Seehotel & Gasthaus Einsiedl“ in einer idyllischen Bucht am Südufer des Walchensees einquartieren, brauchen sich jedoch nicht zu fürchten. Das Haus liegt direkt an einem flachen Strand mit feinem Kies, wo man auch kleine Kinder gefahrlos plantschen lassen kann. Man fällt fast vom Bett ins Wasser, und bis dato wurde hier auch noch nie ein Monster-Waller gesichtet.

Viele solcher exklusiven Lagen gibt es nicht, denn von rund 27 Kilometern Ufer, allesamt im Landschaftsschutzgebiet, sind nur zweieinhalb Kilometer auf der Südseite für Erholungszwecke reserviert. Das übrige Ufer besteht zum großen Teil aus Steilhängen und ist bis auf ganz wenige Ausnahmen nicht bebaut. Das Seehotel, das Peter Ru-

miz junior von seinen Eltern übernommen hat, ist kein Haus, das einen Design- oder Architekturpreis gewinnen würde. Auch sind die Zimmer zur Straße hin nichts für Lärmempfindliche. Es besticht vor allem durch seine außergewöhnliche Lage und die vielen Freizeitmöglichkeiten: Fahrradverleih und Tauchbasis sind direkt vor der Nase, man kann Angel-, Ruder- und Tretboote leihen, sogar Kajaks und Kanus, auf Wunsch auch ein Segelboot mit Skipper. Die besten Kite- und Surf-Revier befinden sich in nächster Nähe.

Oder, und das ist das Gute an einem Bergsee, man begibt sich auf Berg- oder Radtouren. Die Wege

beginnen am Ufer des Sees, und noch viel besser als diese Touren ist natürlich die Rückkehr und jener großartige Moment, wenn man erschöpft, überhitzt und verschwitzt ins kalte Wasser springt.

Günter Kast

**Anreise** Mit dem Auto über die A 95 München-Garmisch ca. 75 Kilometer bis zur Ausfahrt Murnau/Kochel. Weiter über Kochel am See und Walchensee auf der B 11 bergauf bis zum Ortsteil Einsiedl. Von den Bahnhöfen Kochel am See oder Klais verkehren Busse bis direkt vor die Hotelür.

**Preis** Ein Standard-Doppelzimmer mit Seeblick kostet im „Seehotel & Gasthaus Einsiedl“ pro Nacht 82 Euro inklusive Frühstück, Apartments auf der Seeseite für zwei Personen 94 Euro. Ab drei Nächten wird es jeweils günstiger ([www.hotelamwalchensee.de](http://www.hotelamwalchensee.de)).



Stege zum Glück: Einsiedl am Walchensee

Foto Eisele

## Das Schamanenhaus

Russland: In Venehjärvi nehmen die Tage kein Ende

Vielleicht ist es Zufall, dass unser Gastgeber gerade diese Geschichte erzählte: Vom Schamanen, der im Ruderboot mit seiner Frau über den See von Venehjärvi fuhr, heftig mit ihr stritt und irgendwann rief, der Teufel solle sie holen, was der dann auch tat. Angeblich kam die Frau des Schamanen erst in Voukniemi wieder zum Vorschein, zwanzig Kilometer weiter im Südosten.

Man muss aufpassen, was man sagt. Vor allem hier, im Herzen Kareliens, wo niemand gern angeln geht, eine Wunde verbindet oder einen Baum fällt, ohne die überlieferten Beschörungsworte zu sprechen. Warum auch nicht, schließlich ist es hier stiller als anderswo, es gibt keinen Handyempfang, selten Strom und fließend Wasser nur aus der Pumpe oder aus dem See. Dafür hört man die Schwäne und den Kuckuck. In der Frage, wie viel Zeit mir noch bleibt, will er sich nicht festlegen, vielleicht, weil sich die Tage hier dehnen wie nicht geschieht. Ist die Sonne endlich untergegangen, geht sie sofort wieder auf, der milchige Himmel denkt gar nicht daran, sich zu verdüstern, und wenn, dann ist ein Sturm schuld, der sich über dem See zusammenbraut. Dann wartet man in der Hütte aus riesigen Baumstämmen darauf, dass der Regen weiterzieht, und das geht schnell. Ganz weit hinten auf dem

Wasser reißt dann die schwarze Decke auf, das Licht strahlt beruhigend dahinter hervor, und die Schwäne wagen sich wieder in die Mitte des Sees.

Unsere Sauna liegt ganz klassisch direkt an einem Steg, der Weg aus dem nach Birke duftenden Dampf ins kalte Wasser ist kurz. Das ist von weitem schwarz vor Humus, doch auf der Hand ist es klar. Weiter oben auf dem Hügel im Wald steht eine kleine,

Venehjärvi, so haben es uns alle vor der Reise gesagt, ist das schönste der alten karelischen Dörfer, und es gibt keinen Grund, das nicht zu glauben. Zwei Menschen leben dauerhaft im Dorf, das sich an den See schmiegte, die meisten Häuser sind nur in den Ferien bewohnt, sie dienen als Lager oder Museum. In die Quere kommt man sich hier nicht, der See ist groß, außerdem gehört er sowieso den Schwänen, solange die nicht weiterfliegen. An diesem Donnerstag haben sie sich versammelt, um den Partner fürs Leben zu finden. Wer übrig bleibt, findet sich am Freitagmorgen auf dem See zusammen, während die anderen über unseren Köpfen ziehen.

Er lerne allmählich, mit den Schwänen zu sprechen, sagt unser Gastgeber. Was sie sagen, will er nicht verraten. Dann stellt er sich ans Ufer und macht ihre Schreie nach. Solange die Sonne weiter Tag und Nacht so gleißt, wundert uns hier gar nichts. *Tilman Spreckelsen*



Kein Empfang: In einer karelischen Blockhütte ist es stiller als anderswo.

dunkle Kirche voller Ikonen an der Wand gegenüber dem Eingang. Draußen werfen die Birkenzweige diffuse Schatten auf den Waldboden, für einen Moment übertönen die Kirchenglocken die knatternden Vogelstimmen.

**Anreise** Venehjärvi liegt etwa 40 Kilometer östlich der finnisch-russischen Grenze, etwa auf der Höhe von Oulu. Für die Einreise nach Russland ist ein Visum erforderlich, das sicherheitsshalber sechs Wochen im Voraus beantragt werden sollte. Individuell sind Unterkünfte in Venehjärvi schwer zu buchen. Am einfachsten ist der Weg über die finnische Organisation Juminko ([www.juminko.fi/viena/en/kulttuuri-matkailu.html](http://www.juminko.fi/viena/en/kulttuuri-matkailu.html)).

ANZEIGE



### Wo Wein und Kultur eine Einheit bilden Schönste Weinsichten – Rheinhessen

Die deutschen Weinlandschaften gehören zu den schönsten der Welt und wo Wein die Landschaft prägt, gibt es jede Menge herrlicher Aussichten. Deshalb hat das Deutsche Weininstitut in 2012 für jedes deutsche Anbaugebiet die „schönste Weinsicht“ ausgezeichnet. Im Weinbaugebiet Rheinhessen zum Beispiel den Ausblick vom Niersteiner Brudersberg.

Die Besucher der Internetseite des Deutschen Weininstituts haben für jede Weinregion jeweils eine „schönste Weinsicht“ gewählt. Die Kriterien waren einfach: Der Aussichtspunkt darf nur zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar und muss immer und kostenlos zugänglich sein, man sollte dort rasten oder picknicken und – das Wichtigste – einen besonders spektakulären Blick über die Weinlandschaft genießen können.

Die künstlerisch gestaltete Wein-Stele, die diese schönsten Weinsichten kennzeichnet, steht seit Mai auch auf dem Niersteiner Brudersberg. Wanderern und Radwanderern sei gesagt: der Aufstieg wird belohnt. Ein weiter Ausblick geht vom Roten Hang bei gutem Wetter bis nach Frankfurt, zur anderen Seite in den Odenwald und natürlich auf den Strom, der sich durch die Rheinbiegung bei Oppenheim windet.

Die weltbekanntesten Rieslinglagen am Roten Hang sind Weinkennern ein Begriff und ein Grund dafür, dass so viele Radler, die auf dem Rheinradweg unterwegs sind, gerne in Nierstein einen Stopp einplanen. Der Radweg begleitet den rhein-

hessischen Teilabschnitt des Stroms von der alten Reichstadt Worms über Mainz bis nach Bingen mit dem Historischen Museum am Strom. Bis vor Oppenheim kann der Radfahrer wählen zwischen der Fahrt am Rhein entlang und dem Weg durch den Wonnegau, der durch idyllische Weinorte und Weinberge führt (Rheinterrassenroute).

Beliebte Reiseanlässe sind die Weinfeste und -präsentationen in der Region, so z.B. am 15. und 16. September die Tage der offenen Weinkeller und Höfe in Nierstein oder vom 21. bis 25. September das Alzeyer Winzerfest vor der malerischen Kulisse barocker Fachwerkhäuser.

Wer radelt, will auch rasten: ob originelle rheinhessische Spezialitäten oder die Klassiker aus der Regionalküche. Quer durch die Region hat sich eine kreative Gastronomie-Szene entwickelt, die lustvoll kocht und experimentiert. Und sie hat so viele Gesichter wie das Weinbaugebiet Rebstocke. Aber Rheinhessen bedeutet auch kulturelle Vielfalt. Ob urbanes Leben in Mainz, Bingen am Rhein, Alzey und Worms oder die ländliche Gemütlichkeit in den vielen südlich anmutenden Winzerdörfern.

Eine Übernachtung beim Winzer macht dann das Weinerlebnis komplett. In stillen Weinorten können die Gäste wunderschöne Urlaubstage verbringen – rheinhessische Spezialitäten genießen – Wein und Landschaft erleben – Kunst und Kultur kennen lernen und die sprichwörtliche rheinhessische Gastfreundschaft erfahren. Kulinarische Genüsse gehören zur Lebensart in Rheinhessen dazu. Wenn dazu aus den Kellern der rhein-

hessischen Winzer die passenden Weine auf den Tisch kommen, ist es eine helle Freude, im größten Weinbaugebiet Deutschlands zu Gast zu sein.

#### Weinerlebnis Rheinhessen 2012

Die Magie der 1000 Hügel verführt zum Lesen, Schauen und Pläne machen. Kompakte Informationen zum Radfahren, Wein genießen, zu Pauschalangeboten, Verzeichnis von Unterkünften. **Erhältlich bei:** Rheinhessen-Touristik, Tel. 06132 / 44170, [info@rheinessen.info](mailto:info@rheinessen.info), [www.rheinessen.de](http://www.rheinessen.de)

#### Weinforum Rheinhessen

Ein Mekka für Weinfreunde! 26. – 28. Oktober 2012, Mainz: Tel. 06731 / 9510740, [www.weinforum-rheinessen.de](http://www.weinforum-rheinessen.de), [info@rheinessenwein.de](mailto:info@rheinessenwein.de)

#### MERIAN live! – „Genusstouren durch deutsche Weinregionen“

Reisen durch deutsche Weinregionen: Warum sich das ganz besonders lohnt, beweist der MERIAN-Themenband. Auf 160 Seiten empfiehlt er die besten Adressen, nennt besondere Weingüter und beschreibt Sehenswürdigkeiten in deren Nähe. Besonders gekennzeichnet sind die „40 Höhepunkte der Weinkultur“. Zu bestellen für 12,99 Euro im Genießer-Shop unter [www.deutsche-weine.de](http://www.deutsche-weine.de) oder per Fax unter 06131 / 282920



Wenn man einmal da ist, ist der Weg vom Haus ins Wasser ein Katzensprung.

Fotos Kat Menschik